

Gemeinde ist wie...Familie!

- **Predigttext:**

- Epheser 2,19** Deshalb seid ihr nicht länger Fremde und ohne Bürgerrecht, sondern ihr gehört zu den Gläubigen, zu Gottes Familie.
- Galater 6,10** Lasst uns jede Gelegenheit nutzen, allen Menschen Gutes zu tun, besonders aber unseren Brüdern und Schwestern im Glauben.
- Hebräer 2,11** So haben nun Jesus und alle, die er heiligt, denselben Vater. Deshalb schämt sich Jesus nicht, sie seine Brüder zu nennen.

- **Zusammenfassung:**

Gottes Gemeinde ist wie eine Familie, die durch Liebe, Vergebung und Leitung einen Ort bietet, in dem Christen geistlich geschützt aufblühen können!

- **Kernaussagen der Predigt:**

- Als Christen haben wir einen Vater im Himmel und Geschwister hier auf der Erde!
 - Das Ganze konkretisiert sich in einer Gemeinde vor Ort!
- Dies bedeutet, dass wir kein Club sind oder ein Verein oder einfach irgendeine Organisation, wir sind wie eine *FAMILIE!*
- Warum hat Gott das so gemacht? Weil Gott Liebe ist und zwischenmenschliche Liebe am stärksten in der Familie sichtbar wird!
- Wenn wir als Christen Kinder Gottes sind, hat das eine Folge: Wir brauchen die Gemeinde so, wie Kinder eine Familie brauchen!
- Was gibt einem eine Familie alles?: Schutz vor Verführung und den Angriffen des Teufels, Unterstützung in Krisen und Problemen, geistliche Versorgung, Erziehung zur Gerechtigkeit, Wachstum in den eigenen Gaben, Gemeinschaft
- Das ganze ist im Gottesdienst nur teilweise zu leben, deshalb bietet eine gesunde Gemeinde Kleingruppen an!
- Die Liebe zu den Glaubensgeschwistern hat Jesus am Kreuz freigesetzt und uns geschenkt in der Wiedergeburt! Deshalb halten wir einander aus, trotz Gegensätzen
- Trotzdem kommt es auch in Gemeindefamilien zu Streit, Meinungsverschiedenheiten und Verletzungen! Was ist Gottes Lösung dafür?: Vergebung!
- Klappt nicht in jeder Familie und nicht in jeder Gemeinde! Folge: Uneinheit, Zerbruch, Kraftlosigkeit (innen&außen)
- Erinnerung: Vergebung ist bedingungslos! Wir vergeben, auch wenn der andere sich nicht entschuldigt!
- Auch wichtig: Eine christliche Gemeinschaft ist erst dann eine NT-Gemeinde, wenn sie eine eingesetzte Ältestenschaft hat, die Verantwortung übernimmt, so wie Eltern es in einer Familie tun!
- Wir sehen: Das Bild von Kirche als Familie ist ganzheitlich passend und es lohnt sich verbindlicher Teil von ihr zu sein!

- **Fragen für das Predigt-Praxis-Gespräch**

- Wann bist du das erste mal mit Gemeinde in Berührung gekommen und hast sie als Familie erlebt?
- Warum bist du heute Teil einer Kirchengemeinde?
- Was würdest du jemandem sagen, der sagt, dass er seinen Glauben alleine mit seiner eigenen Familie lebt?
- Wie gehst du damit um, wenn du in der Gemeinde verletzt wirst?
 - Was hindert dich daran schnell zu vergeben?
- Was können wir tun, damit die Kirche nach außen als Familie wahrgenommen wird?